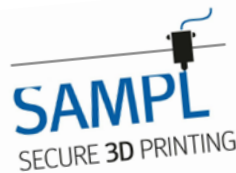


PROSTEP: INTEGRATE THE FUTURE BEGINNT MIT INNOVATION

Von Martin Holland

Unser Claim „Integrate the Future“ bedeutet, für Sie innovative Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln. Förderprojekte liefern uns dafür wichtige Impulse. In den letzten Jahren haben wir unsere Forschungsaktivitäten wesentlich verstärkt. Aktuell laufen vier Innovationsprojekte gleichzeitig: V&V Methoden, SET Level, ProProS und DigiTwin, zwei neue Projekte (ImPaKT und HoliYard) haben wir im Oktober beantragt.



PROSTEP: Integrate the Future beginnt mit Innovation

Von Martin Holland

PROSTEP investiert viel Zeit und Geld in diese Projekte und damit in seine Zukunft – zum Nutzen unserer Kunden. Als Technologie-Unternehmen wollen wir unser Leistungs-Portfolio ständig weiterentwickeln. In den Förderprojekten haben wir das Ohr am Puls der technologischen Entwicklung und sammeln wichtige Ideen und Know-how. Wir entwickeln Demonstratoren von neuen Produkten, die wir anschließend schneller in marktreife Produkte überführen können. Dank dessen haben wir in diesem Jahr das erste Patent der Unternehmensgeschichte für das „Verfahren zur elektronischen Dokumentation von Lizenzinformationen“ unter Nutzung der Blockchain-Technologie erhalten.

Die Beteiligung an diesen Projekten hat für uns vielfältige Benefits: Durch die engen Kontakte zu renommierten Forschungseinrichtungen, die in neuen Themenfeldern wie Künstlicher Intelligenz, Kryptographie, Systems Engineering oder Autonomem Fahren unterwegs sind, bauen wir seit Jahren eigenes Know-how auf und gewinnen neue Mitarbeiter. Gleichzeitig arbeiten wir eng mit (potenziellen) Kunden zusammen und lernen ihre Anforderungen besser kennen, was uns hilft, bedarfsgerechte Software-Lösungen zu entwickeln. Und wir gewinnen tieferes Branchenverständnis in neuen Anwendungsbereichen, wie z.B. über die schiffbauliche Fertigung in den Projekten ProProS und HoliYard.

Ohne die Impulse aus V&V und SET Level hätte unsere Traceability-Lösung Tracy sicher nicht den Reifegrad, den sie aktuell hat. Im Rahmen des neu beantragten Förderprojekts ImPaKT, das vermutlich im Januar beginnen wird, wollen wir OpenCLM zusammen mit Industriepartnern wie CLAAS oder Schaeffler aber auch Mittelständlern wie dem Spezialist für Auswuchtmaschinen Hofmann um Funktionen für den Use Case der domänenübergreifenden Auswirkungsanalyse von Änderungen erweitern. Hierbei werden auch Methoden der Künstlichen Intelligenz zur Anwendung kommen. Mehr Informationen zu den Use Cases finden Sie auf der Webseite von OpenCLM.



Förderprojekte leisten einen wichtigen finanziellen Beitrag zu unserer Produktentwicklung und auch zum Marketing. Sie sorgen für sehr viel öffentliche Aufmerksamkeit und steigern unseren Bekanntheitsgrad. Allein über das SAMPL-Projekt gab es 23 Vorträge und 24 Veröffentlichungen in den Medien; außerdem haben wir die neue Blockchain-Lösung auf 34 Veranstaltungen präsentiert. Demnächst soll unser Demonstrator sogar im Forum Digitale Technologien ausgestellt und auch internationalen Besuchern gezeigt werden.

Im Rahmen des SAMPL-Projekts (SAMPL steht für Secure Additive Manufacturing Platform) haben wir zusammen mit Partnern eine End-to-End-Lösung für den fälschungssicheren Austausch von 3D-Druckdaten unter Nutzung der Blockchain-Technologie entwickelt. Das Projekt ist inzwischen erfolgreich abgeschlossen. Im Rahmen des Projektes haben wir unsere Software Lösung OpenDXM GlobalX mit der Blockchain integriert. Wir können jetzt neue Geschäftsmodelle unterstützen, in denen die Vorteile der Blockchain genutzt werden und große Datenmengen ausgetauscht werden. Hier stehen wir kurz davor, einen ersten größeren Auftrag zu gewinnen.

Unseren Mitarbeitern bieten Förderprojekte die Chance, sich mit spannenden Themen zu beschäftigen und sich persönlich weiterzuentwickeln. Uns ermöglichen sie es, für Sie – unsere Kunden – weiterhin innovativ zu sein.



Martin Holland

+49 6151 9287-0
martin.holland@prostep.com